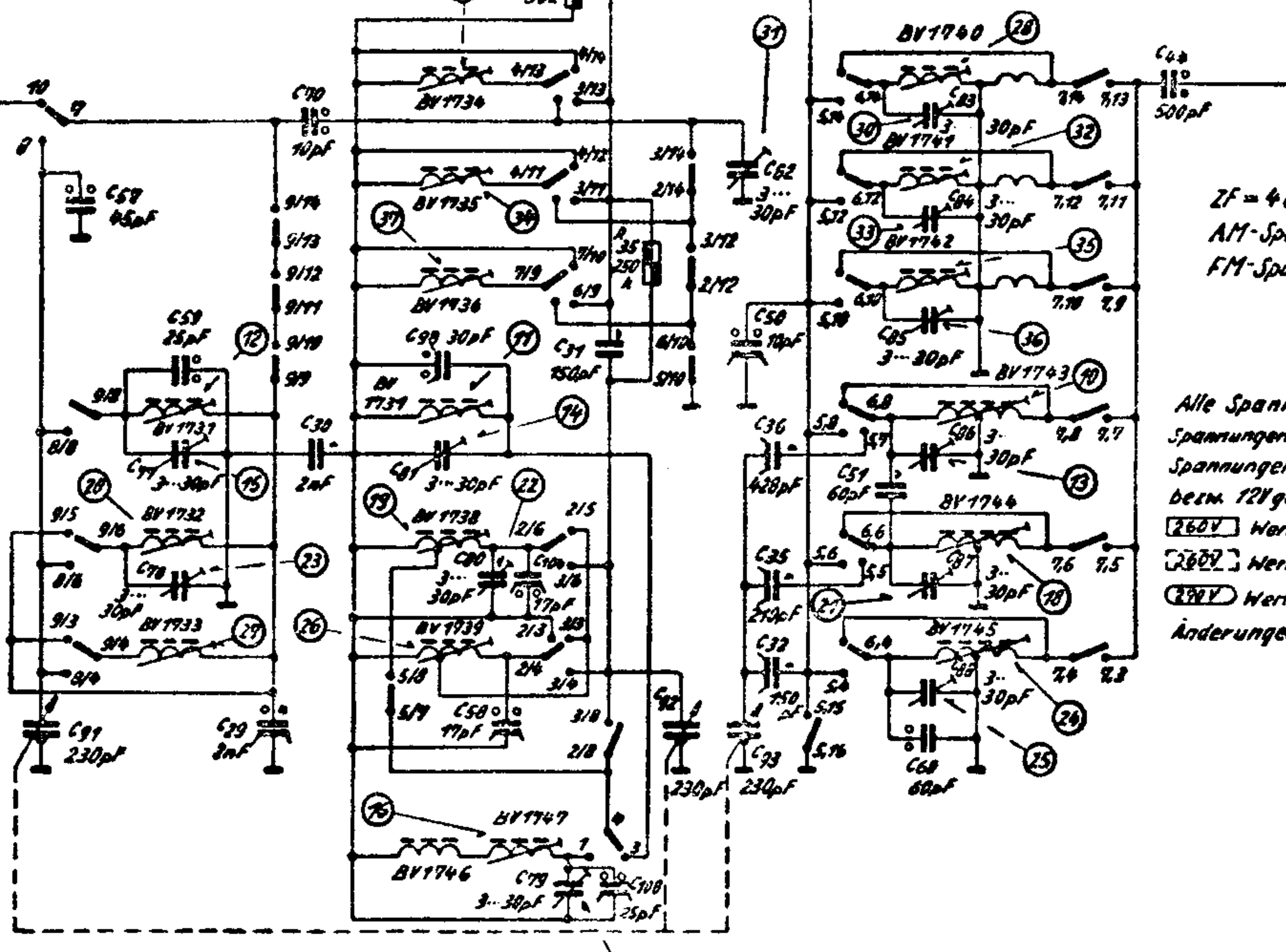
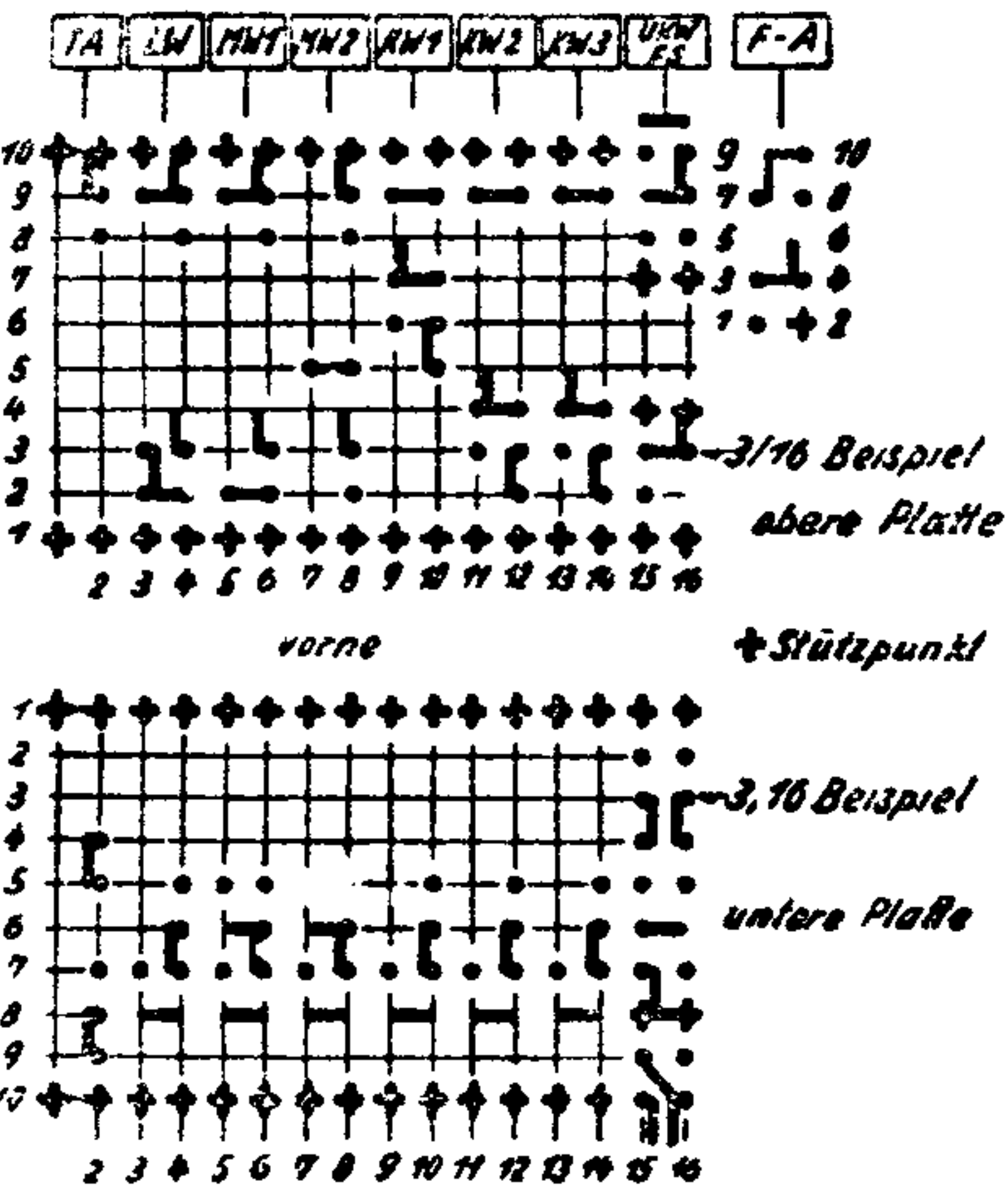
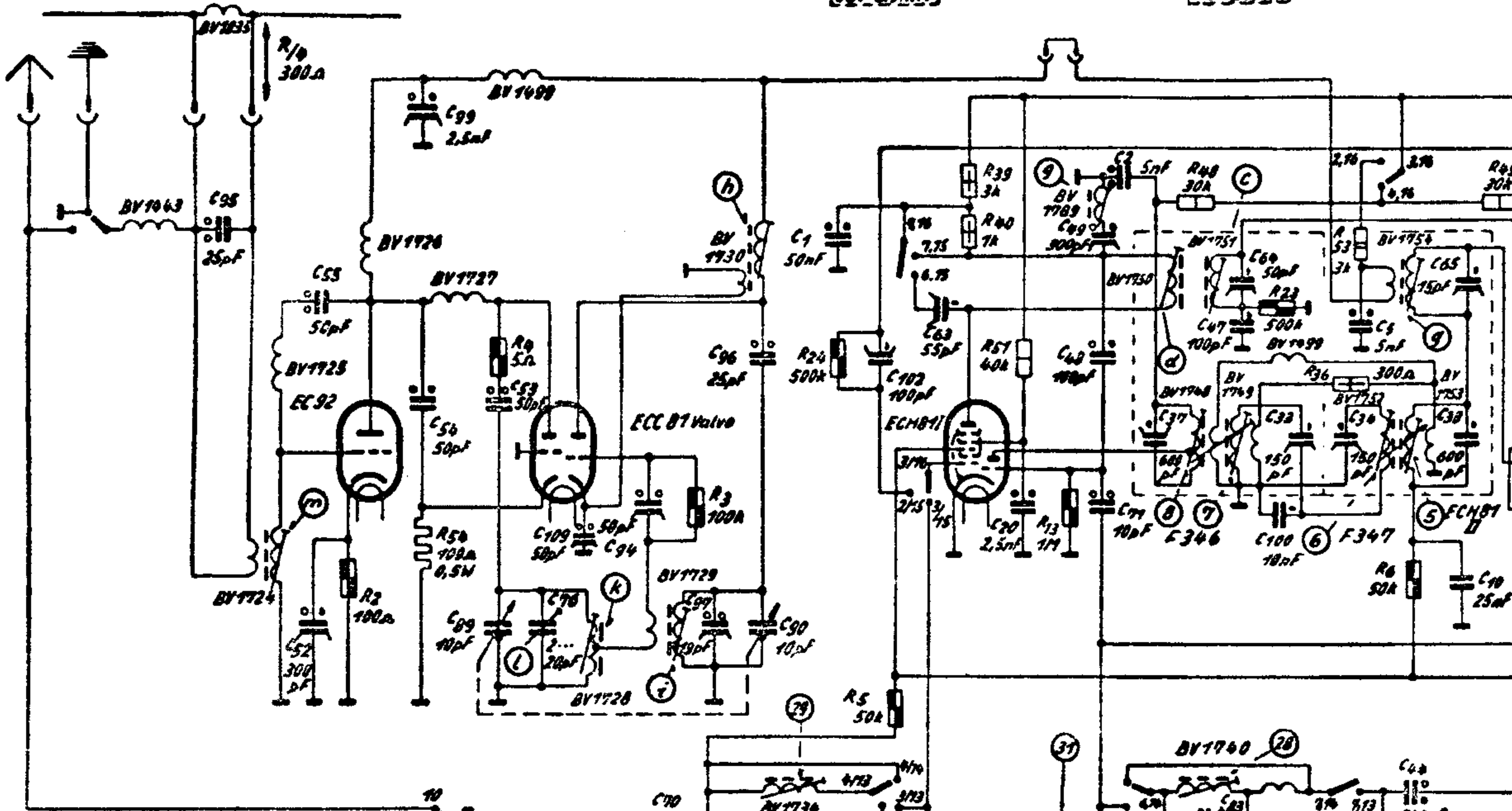
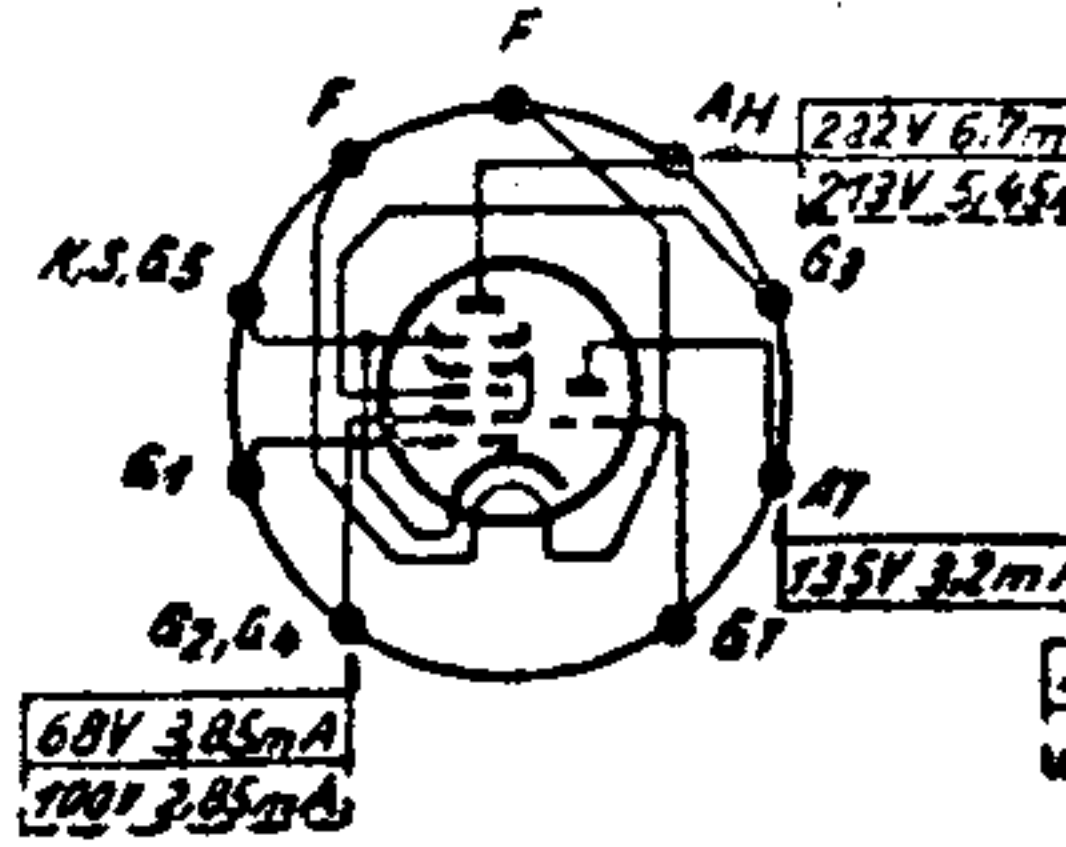
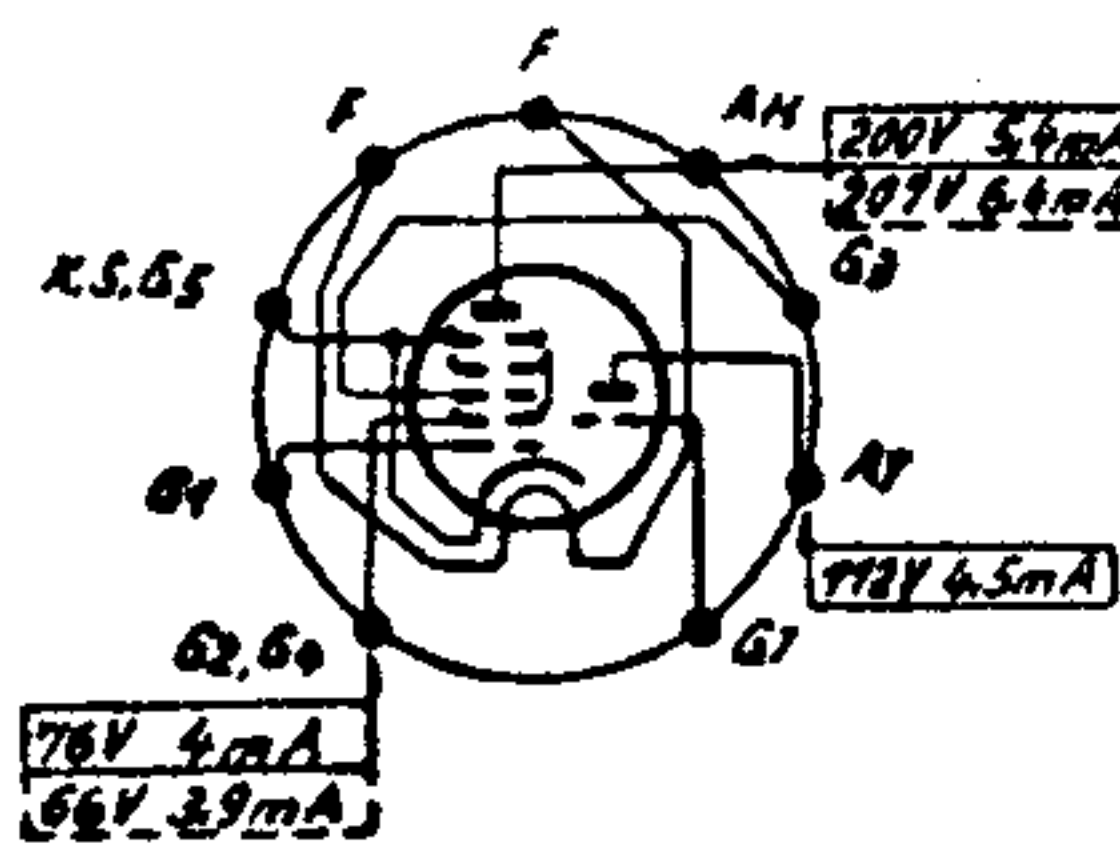
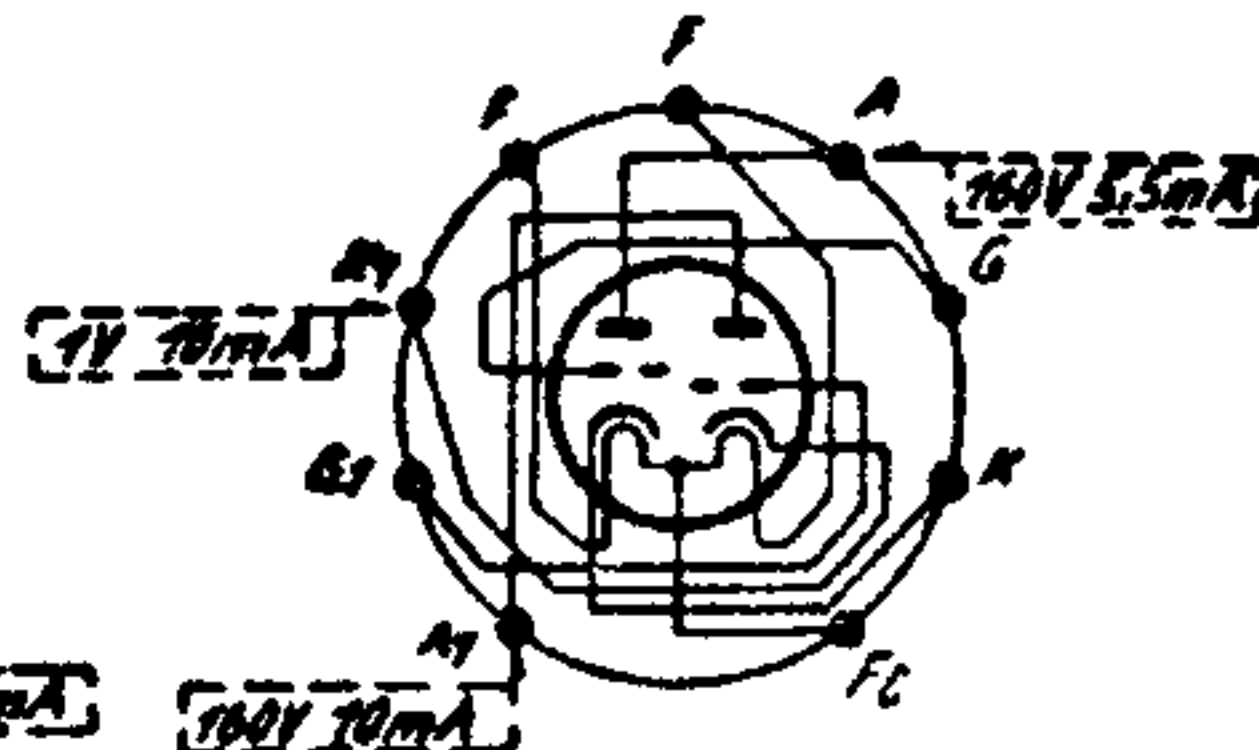
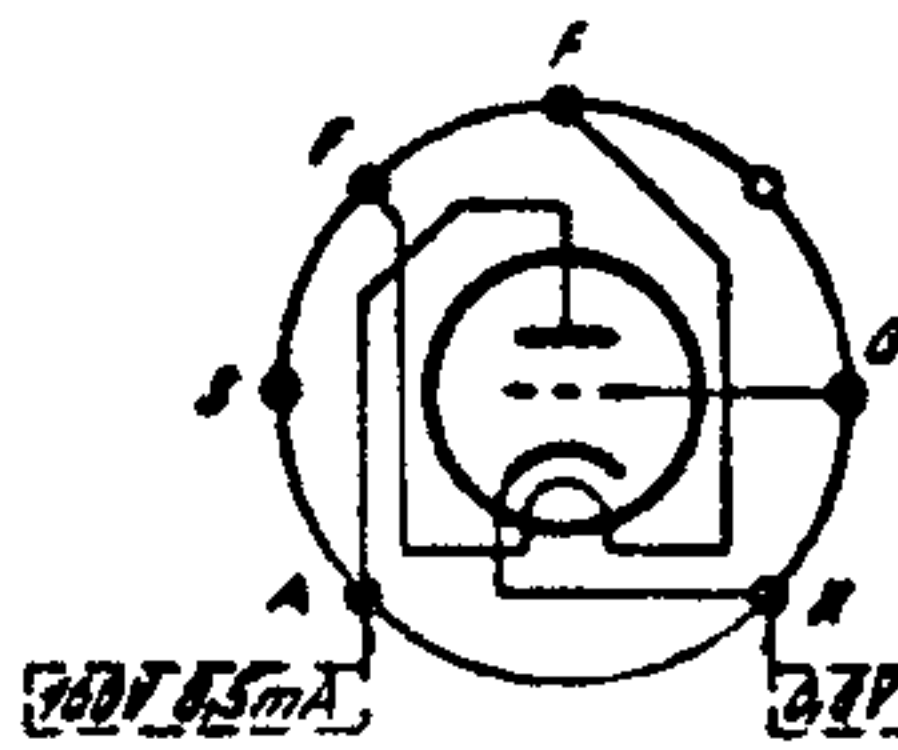


EC 92
6.3V 0.3A

ECC 81 Valve
6.3V 0.3A

ECH 81 I
6.3V 0.3A

ECH 81 II
6.3V 0.3A



ZF = 4.6
AM-Spu
FM-Spu

Alle Spann
Spannungen
Spannungen
bezm. 12V ge
[260V] Wert
[200V] Wert
[200V] Wert
Änderunge

SCHALTPLAN 5040 W

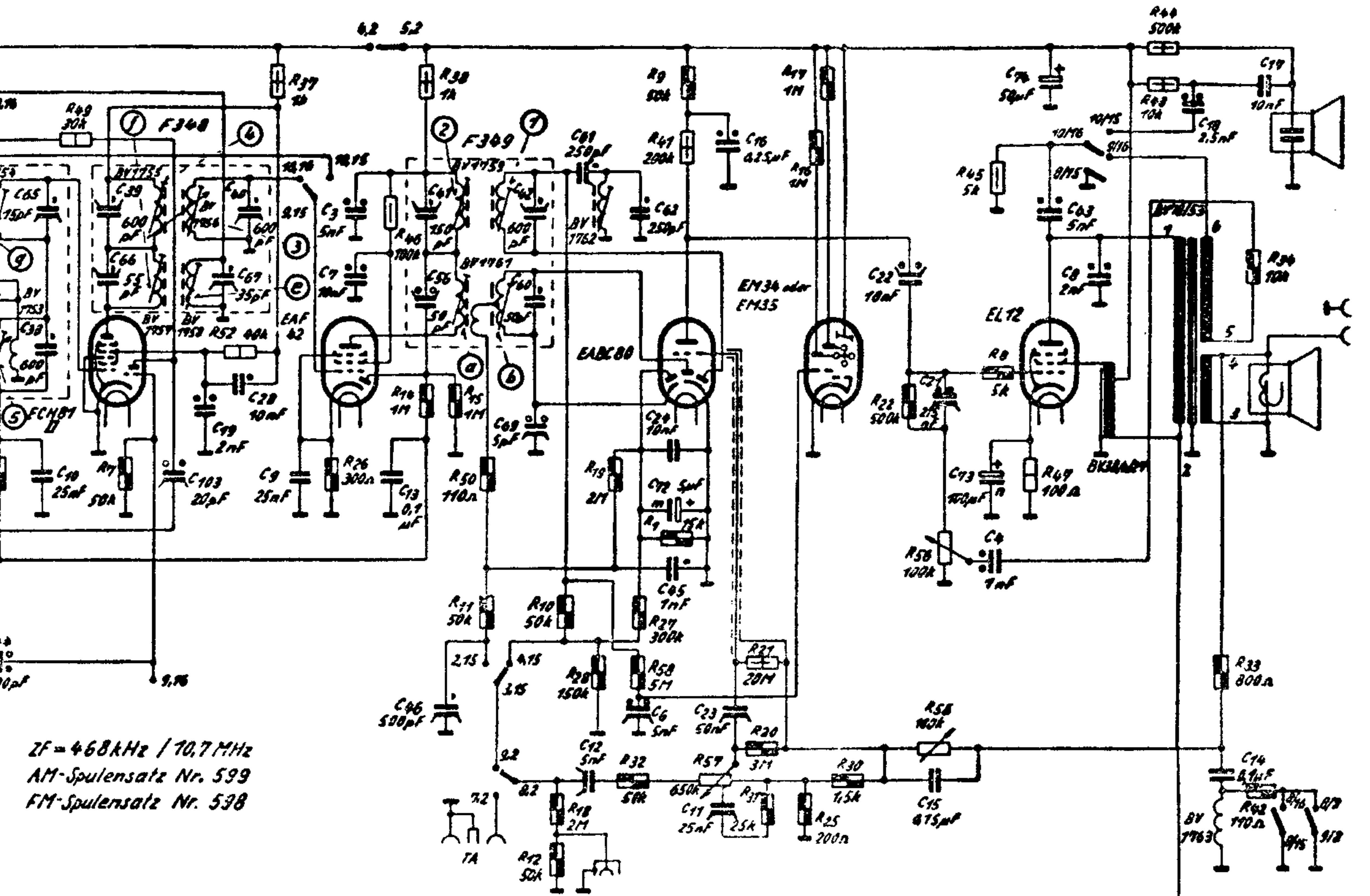
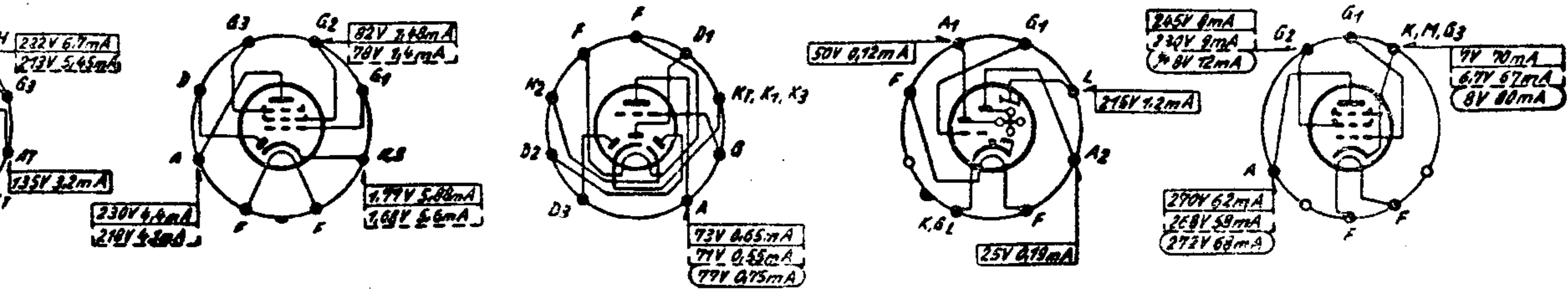
C	95	52,55	54,99	91	57,89	53,76	58,77	70,29	94	70,30	97	96	90,99	81,1	80,58	74,79	77,31	63,92	20	82	50,93	2,37	51	68	88	87	86	100	33	34	5,00	10	38	45	39
R		2	59	*						3				24	5	35,39,49	51,73							48					23	36	53,6				49

EAF 42
6,3V 0,2A

EABC 80
6,3V 0,45A

EM34 oder EM35
6,3V 0,2A

EL12
6,3V 1,2A

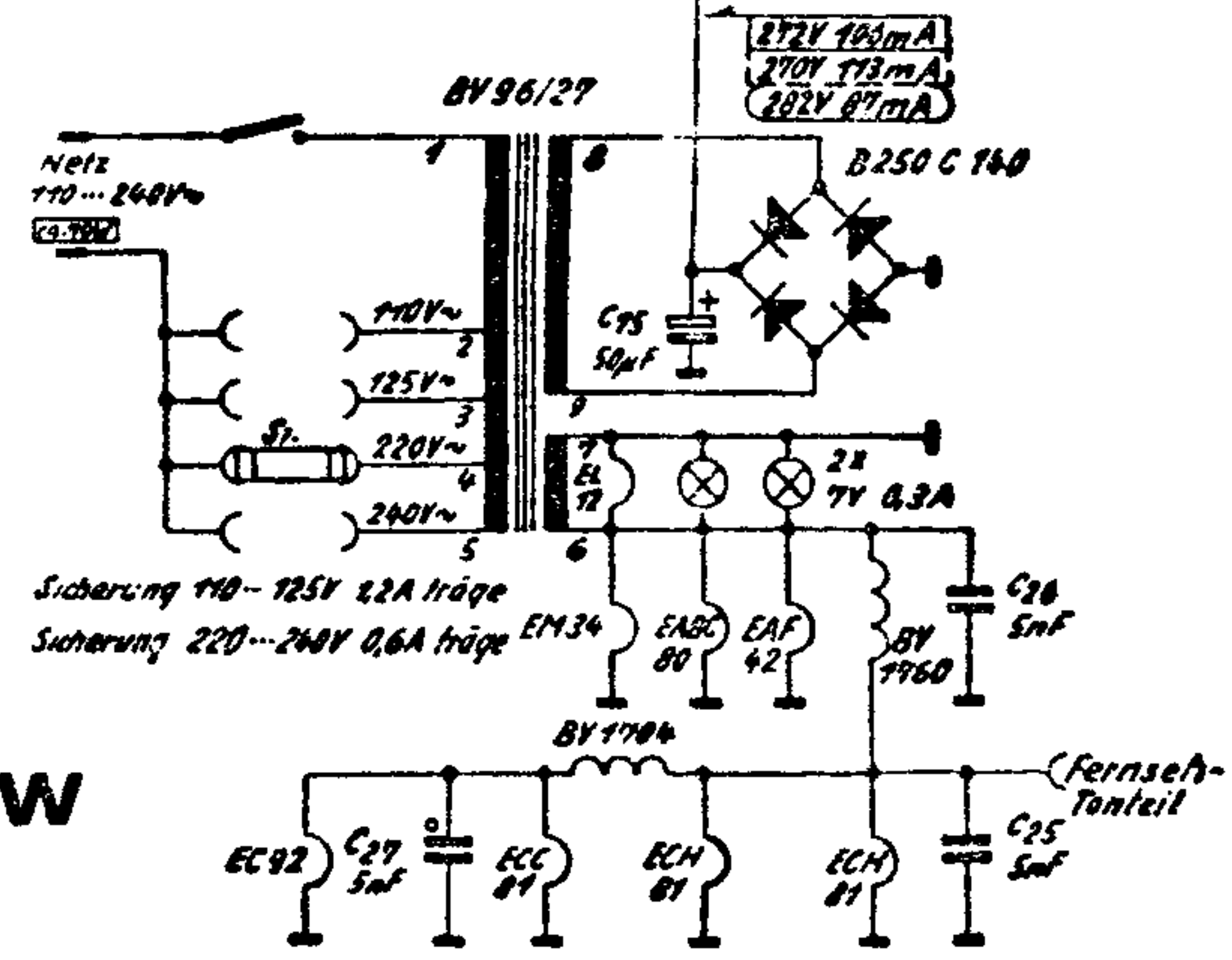


ZF = 468 kHz / 10,7 MHz
AM-Spulensatz Nr. 599
FM-Spulensatz Nr. 598

Alle Spannungen gemessen mit UYA
Spannungen über 100V mit Bereich 600V gemessen.
Spannungen an den Kathoden mit Bereich 6V
bzw. 12V gemessen.
260V Werte gemessen bei gedrückter MN-Taste.
260V Werte gemessen bei gedrückter UKW-Taste
220V Werte gemessen bei gedrückter TA-Taste
Änderungen vorbehalten

- | | | |
|--|-----------|-----------------|
| 125V ~ | Papier | 1/10W |
| 250V ~ | | 1/4W |
| 500V ~ | | 1/2W |
| 500V ~ | Styrolfex | 1W |
| 500V ~ | | 2W |
| 125V ~ | Keramik | Drahtwiderstand |
| 500V ~ | | |
| 250V ~ | | |
| 350V ~ | | |
| 500V ~ | | |
| 500V ~ | | |
| 350/385V | | |
| 70/80V | | |
| 12/15V | | |
| Kondensator mit Kennzeichnung des Außenbelages | | |

5040 W



10, 38, 65, 39, 66	103, 79, 67, 28, 40, 9	3, 7	73, 62, 56, 46	69, 42, 60, 61, 72	62, 6, 24, 72, 45, 16, 23, 77	22	27, 76	73, 4, 74, 43, 27, 8	75, 78	74, 77, 25, 26
49	9	52	37	26	46, 38, 74, 75, 74, 50, 12, 78, 70, 28, 79	27, 58, 32, 57, 21, 20, 31, 76, 77, 25, 30, 22	56, 55, 45, 8, 47	43, 44	42, 33, 34	

Schaltung:	Superhet
Röhren:	8 (EC 92, ECC 81, 2 x ECH 81, EAF 42, EABC 80, EL 12, EM 34)
Kreise:	11 AM-, 11 FM-Kreise
Wellenbereiche:	UKW 87–100 MHz, KW I 5,9–8,6 MHz, KW II 8,4–12,2 MHz, KW III 12–18,5 MHz, MW I 510–950 kHz, MW II 940–1640 kHz, LW 150–320 kHz
Lautsprecher:	2 (1 permanent-dynamisch, 1 elektro-statisch)
Betriebsspannung:	110–240 Volt umschaltbar, Wechselstrom
Gehäuse:	Edelholz
Skala:	in kHz, MHz und Stationsnamen geeichte Flutlichtskala
Abstimmung:	getrennter AM/FM-Schwungradantrieb
Besonderes:	drehbare Ferritstabantenne
Gewicht:	17,3 kg
Abmessung:	Breite 70,6 cm Höhe 44,4 cm Tiefe 31,8 cm

DURCHDACHER SPITZENSUPER

Das Gerät 5040 W ist ein Spitzensuper mit sehr durchdachten Schaltungseinzelheiten im FM- und AM-Teil. Im UKW-Eingangsteil wird die sonst nur bei Fernsehempfängern übliche Cascode-Schaltung verwendet, die den geringen Rauschwert der Triode mit der Verstärkung einer Pentode vereinigt. Für die UKW-Mischstufe ist ein drittes Triodensystem vorgesehen. Als erstes ZF-Verstärkersystem für 10,7 MHz dient die Hexode der zweiten ECH 81. Dann folgt in gleicher Eigenschaft das Hexodensystem der ersten ECH 81. Die dritte ZF-Stufe ist mit der Pentode EAF 42 bestückt, daran schließt sich der Ratiodetektor mit der Röhre EABC 80. Insgesamt ergeben sich so elf Kreise.

In den AM-Bereichen wird mit einem Eingangsbandfilter gearbeitet. Die Ferritantenne bildet einen Teil des zweiten HF-Kreises. Das Hexodensystem der ersten Röhre ECH 81 dient noch nicht zur Mischung, sondern zur aperiodischen HF-Verstärkung. Das Triodensystem dieser Röhre arbeitet als additive AM-Mischröhre (ATM-Schaltung). Darauf folgt ein Vierfach-ZF-Filter für 468 kHz mit Bandbreitenregelung. Für die zweite ZF-Stufe wird das Hexodensystem der zweiten ECH 81 verwendet. Das hierzu gehörende Triodensystem erzeugt die AM-Oszillatorfrequenz, die zur Mischung auf das Triodensystem der ersten ECH 81 zurückgeführt wird. Die Pentode der EAF 42 dient hier als letzte ZF-Röhre vor dem AM-Gleichrichter in der EABC 80.

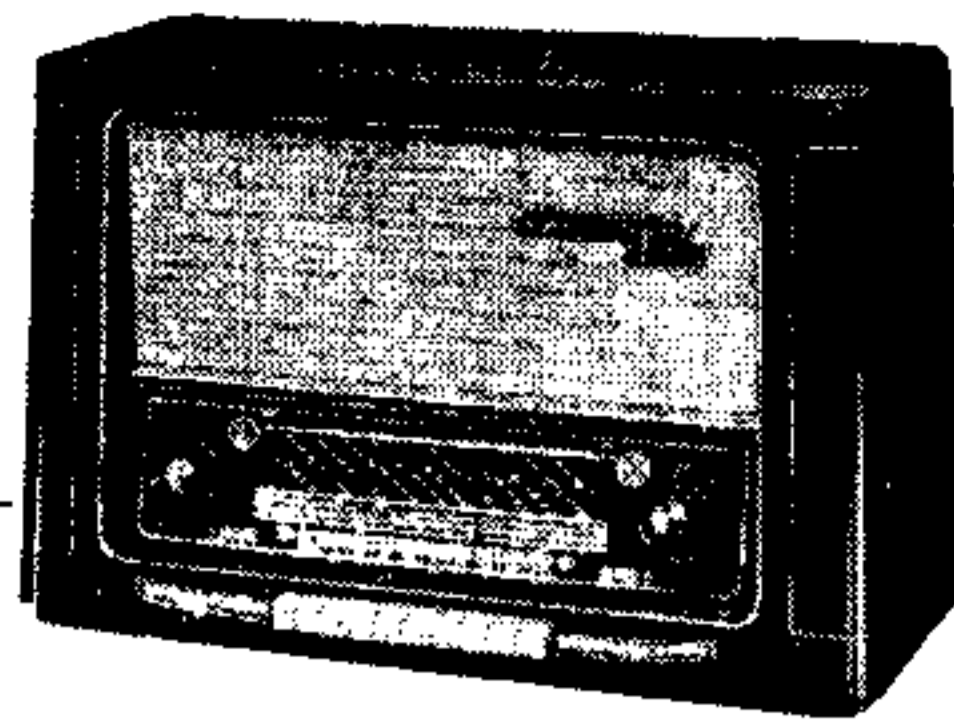
Als UKW-Eingangsröhre wurde die hierfür besonders günstige Type EC 92 in Kathodenbasis-Schaltung vorgesehen. Um Selbsterregung sicher zu vermeiden, war eine Neutralisation der Gitter-Anoden-Kapazität erforderlich. Sie wird durch die mit 50 pF gleichstrommäßig abgeriegelte Spule N zwischen Gitter und Anode erzielt. Die für die EC 92 erforderliche hohe Anodenspannung von mindestens 200 V ließ die sonst in der Cascode-Schaltung übliche Gleichstromkopplung nicht zu. Daher wurde eine kapazitive Kopplung über 50 pF zur Kathode des nachfolgenden

Triodensystems der Gitterbasisstufe vorgesehen. Die schädliche Kapazität von der Kathode nach Masse wurde durch den drahtgewickelten 100- Ω -Widerstand weitgehend kompensiert. Gleichzeitig ergab sich dadurch eine günstige Anpassung an die EC 92. Die Schwierigkeiten der kapazitiven Kopplung zwischen Eingang und Ausgang der Cascode-Stufe wurden durch die Wahl getrennter Röhren weitgehend vermindert.

Im AM-Kanal wird mit weitgehender Bereichsunterteilung gearbeitet (3 x KW, 2 x MW, LW). Dem Gitter 1 der Hexode werden die Eingangsspannung und die Regelspannung zugeführt. Das Gitter 3 wird ebenfalls geregelt. Im Anodenkreis liegen der nur für FM wirksame Kreis d und in Reihe damit ein 1-k Ω -Widerstand für die aperiodische AM-Verstärkung. Parallel zu ihm ist ein ZF-Saugkreis für 468 kHz angeordnet. Die am 1 k Ω abfallende HF-Spannung wird auf das Gitter des nur zur Mischung dienenden Triodensystems gegeben. Gleichzeitig wird diesem Gitter über 10 pF die Oszillatorspannung des getrennt angeordneten Oszillatorkreises zugeführt. Der im Anodenkreis der Mischtriode befindliche ZF-Kreis 8 ist wegen des niedrigen Innenwiderstands der Triode ebenfalls niederohmig ausgeführt (C = 600 pF) und über eine Spulenanzapfung angekoppelt.

Das anschließende Vierfach-Bandfilter dient zur Bandbreitenregelung. Die Diode in der EAF 42 liefert die Regelspannung für AM-Betrieb. Sie wirkt auf beide Hexodensysteme. Die Regeldiode selbst ist an den vorletzten ZF-Kreis angekoppelt. Der Regeleinsatz wird durch den Kathodenwiderstand der Röhre EAF 42 verzögert.

Im NF-Teil ist zur Höhenregelung eine normale Höhengegenkopplung vorgesehen, die durch den Regler H unwirksam gemacht wird, wenn der Schleifer an Erde liegt. Der Baßregler T ist ein Teil des zweiten Gegenkopplungsnetzwerks. Die Bässe sind voll gegengekoppelt, wenn der Regler T kurzgeschlossen ist.



GRUNDIG REPARATURHELFER

5040 W

FM-ABGLEICHTABELLE

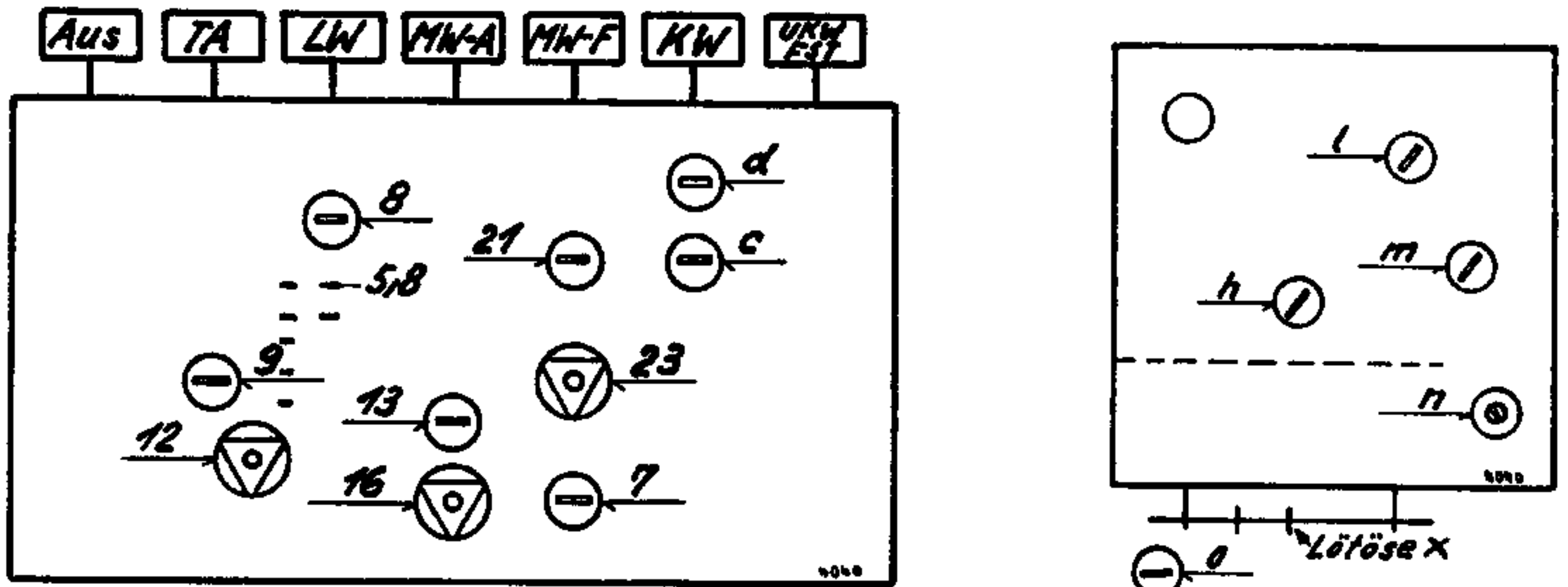
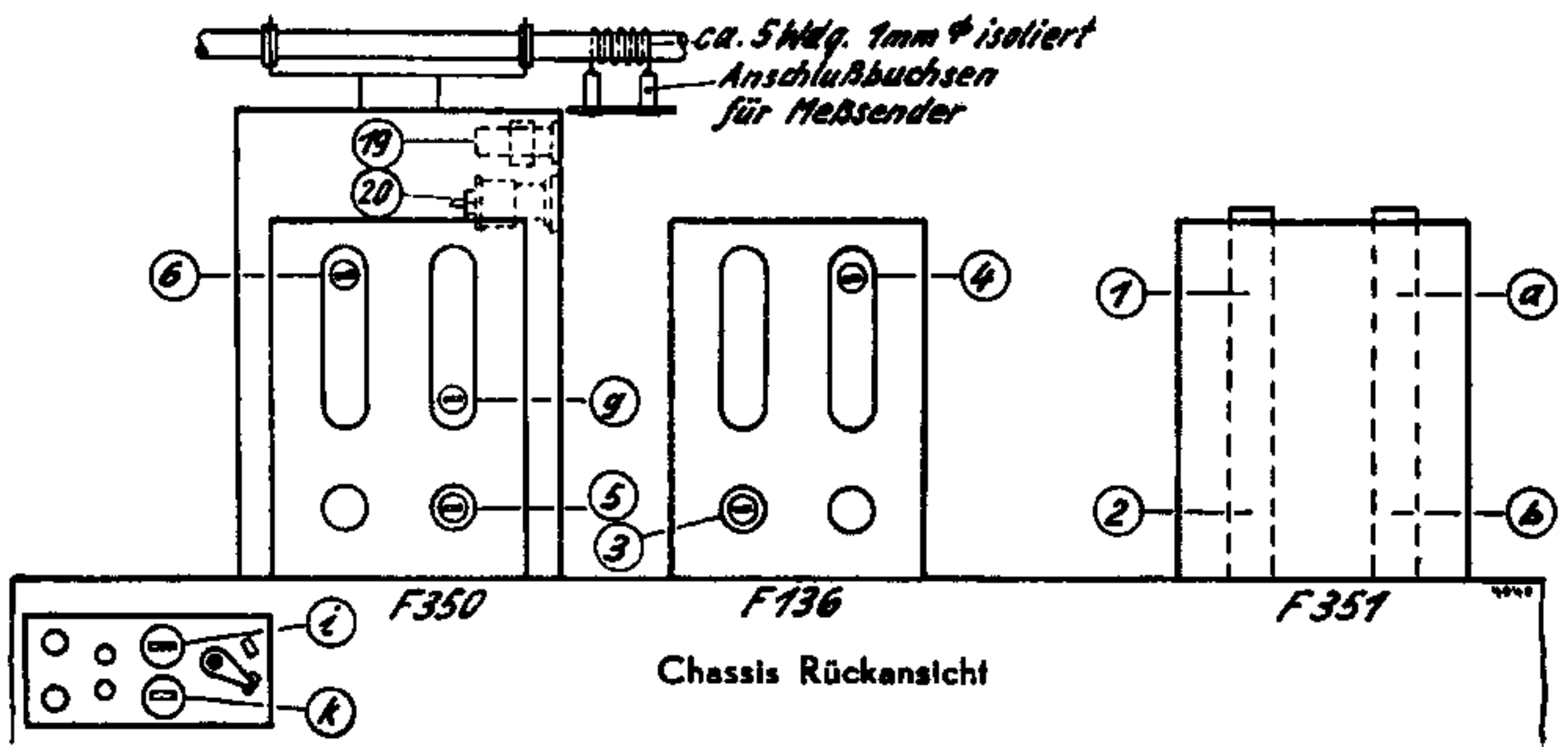
Zeigeranschlag vor dem Abgleich überprüfen. Zeigermitte auf den Markierungszacken der linken UKW-Skalenseite

Abgleich-Reihenfolge	Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfängerskala und Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen
Verhältniss-Demodulator	10,7 MHz AM-moduliert	Drehkondensator eingedreht; UKW-Bereich	50 nF an das Gitter der EAF 42	(a) Primärkreis auf das äußere Maximum (b) Sekundärkreis auf das äußere Minimum	Alle Kerne auf das äußere Maximum bzw. Minimum abstimmen.
ZF-Kreise	10,7 MHz		50 nF an das Gitter der ECH 81 I	(c) (d) wechselseitig mit 10 kOhm + 5 nF (in Reihe) bedämpfen und auf das äußere Maximum abstimmen	Lautstärkeregelung offen, Höhenregister „dunkel“.
			50 nF an das Gitter der ECH 81 II	(e) (f) wechselseitig mit 10 kOhm + 5 nF (in Reihe) bedämpfen und auf das äußere Maximum abstimmen	Nähere Ausführungen siehe unter Punkt 1 der „Allgemeinen Hinweise für den Abgleich“
			Drahtring über die ECC 81	(g) (h) auf das äußere Maximum abstimmen	
Oszillator	91 MHz	91 MHz	Meßsender (300 Ohm) in die UKW-Antennenbuchse	(i) Eisenkern auf das äußere Maximum	$f_e < f_0$
Zwischenkreis	87,5 MHz 99,5 MHz	87,5 MHz 99,5 MHz		(k) Eisenkern auf das äußere Maximum (l) Trimmer auf Maximum	Nähere Ausführungen siehe unter Punkt 2 der „Allgemeinen Hinweise für den Abgleich“.
Vorkreis	87,5 MHz	87,5 MHz		(m) Eisenkern auf das innere Maximum (Chassis-Rückansicht)	Abgleich mehrmals wiederholen und mit Trimmer beenden

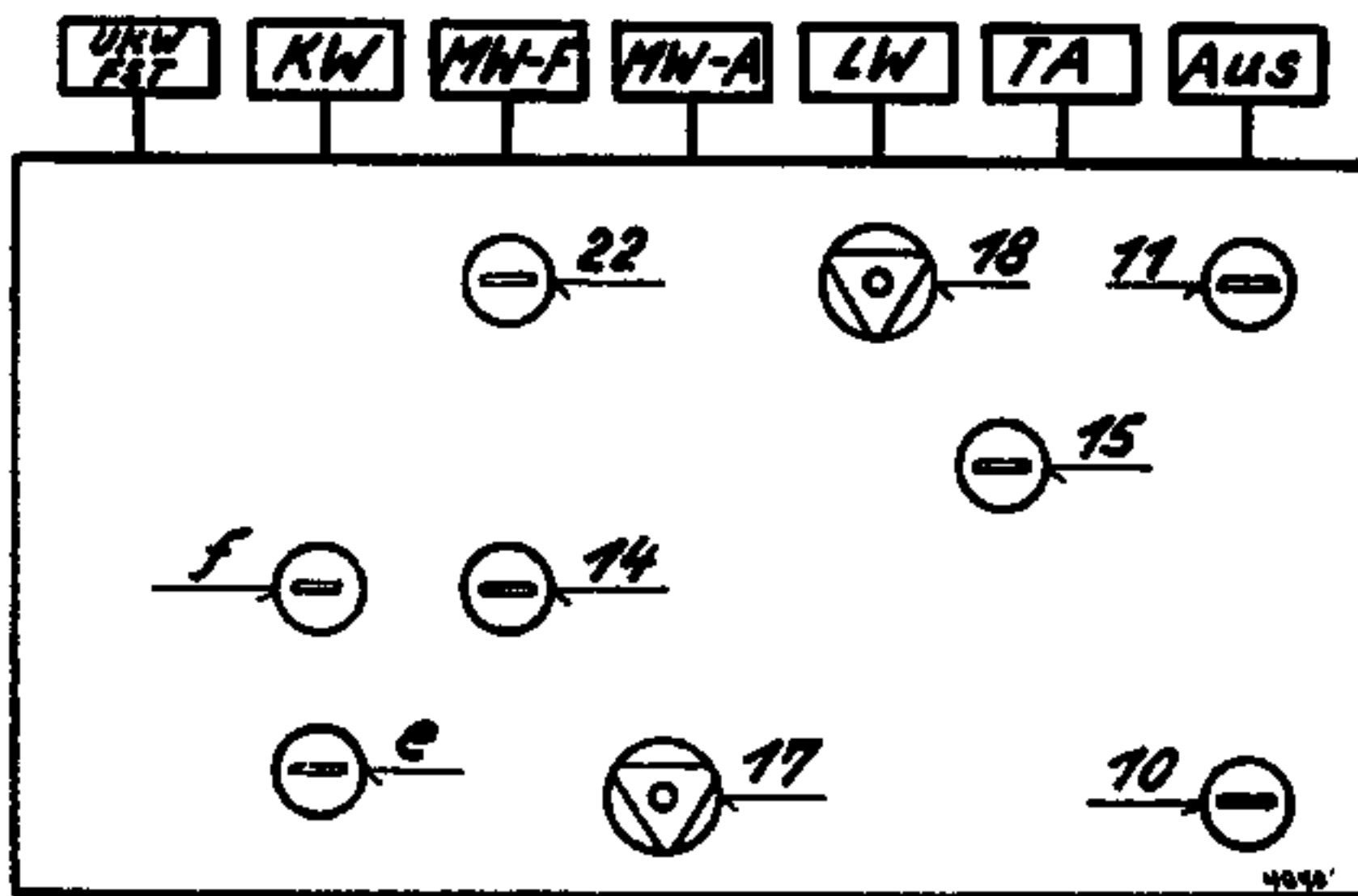
AM-ABGLEICHTABELLE

Zeigeranschlag vor dem Abgleich überprüfen. Zeigermitte auf die 1 von 510 kHz

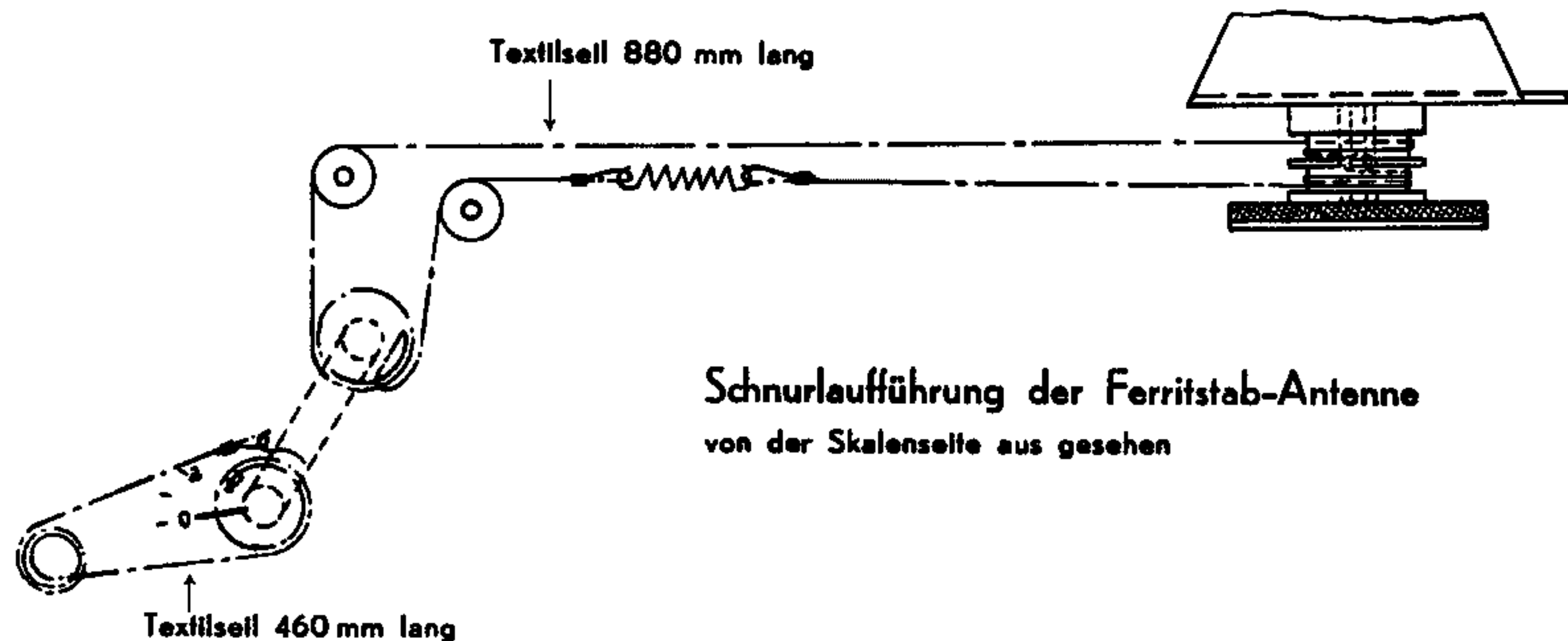
Abgleich-Reihenfolge	Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfängerskala und Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen	
ZF-Kreise	468 kHz	Drehkondensator eingedreht, KW I-Bereich	50 nF an das Gitter der EAF 42	① ② Kerne auf das äußere Maximum abgleichen	Saugkreis ③ vor ZF-Abgleich verstimmen.	
			50 nF an das Gitter der ECH 81 II	③ ④ Kerne auf das äußere Maximum abgleichen	Alle Kerne auf das äußere Maximum abstimmen.	
			50 nF an Kontakt 7,15 (Anschlußpunkt des ZF-Saugkreises)	⑤ ⑥ ⑦ ⑧ Kerne auf das äußere Maximum abstimmen	Lautstärkeregelung offen, Höhenregister „dunkel“ (nach innen drehen)	
ZF-Saugkreis		Drehkondensator eingedreht, MW I-Bereich	Künstliche Antenne in die Antennen- und Erdbuchse	⑨ Kern auf das äußere Minimum abstimmen	Speertiefe ca. 1:74	
Oszillator, Zwischen- und Vorkreis MW II	1000 kHz 1500 kHz	1000 kHz 1500 kHz	Künstliche Antenne in die Antennen- und Erdbuchse	⑩ ⑪ ⑫ Kerne auf das äußere Maximum ⑬ ⑭ ⑮ Trimmer auf Maximum		
Ferrit-Abgleich	1000 kHz 1500 kHz	1000 kHz 1500 kHz		Spule, welche über den Ferritstab geschoben wird	⑯ Kern auf das äußere Maximum ⑰ Trimmer auf Maximum	
Oszillator, Zwischen- und Vorkreis MW I	550 kHz 900 kHz	550 kHz 900 kHz		⑱ ⑲ ⑳ Kerne auf das äußere Maximum ㉑ ㉒ ㉓ Trimmer auf Maximum	LW } $f_e < f_0$ MW I } MW II }	
Oszillator LW	150 kHz 300 kHz	150 kHz 300 kHz		㉔ Kern auf das äußere Maximum ㉕ Trimmer auf Maximum	KW I } $f_e > f_0$ KW II } KW III }	
Zwischen- und Vorkreis LW	200 kHz	200 kHz		㉖ ㉗ Kerne auf das äußere Maximum		
Oszillator und Vorkreis KW III	12,5 MHz 17,5 MHz	12,5 MHz 17,5 MHz		㉘ ㉙ Kerne auf das äußere Maximum ㉚ ㉛ Trimmer auf Maximum	Diese Abgleichvorgänge sind so vorzunehmen, daß die Abgleichfrequenzen jeweils an den angegebenen Skalenstellen erscheinen.	
Oszillator KW II	8,5 MHz 12 MHz	8,5 MHz 12 MHz		㉜ Kern auf das äußere Maximum ㉝ Trimmer auf Maximum	Abgleich mehrmals wiederholen und mit Trimmer beenden	
Vorkreis KW II	10 MHz	10 MHz		㉞ Kern auf das äußere Maximum		
Oszillator KW I	6 MHz 8 MHz	6 MHz 8 MHz		㉟ Kern auf das äußere Maximum ㊱ Trimmer auf Maximum		
Vorkreis KW I	7 MHz	7 MHz		㊲ Kern auf das äußere Maximum		



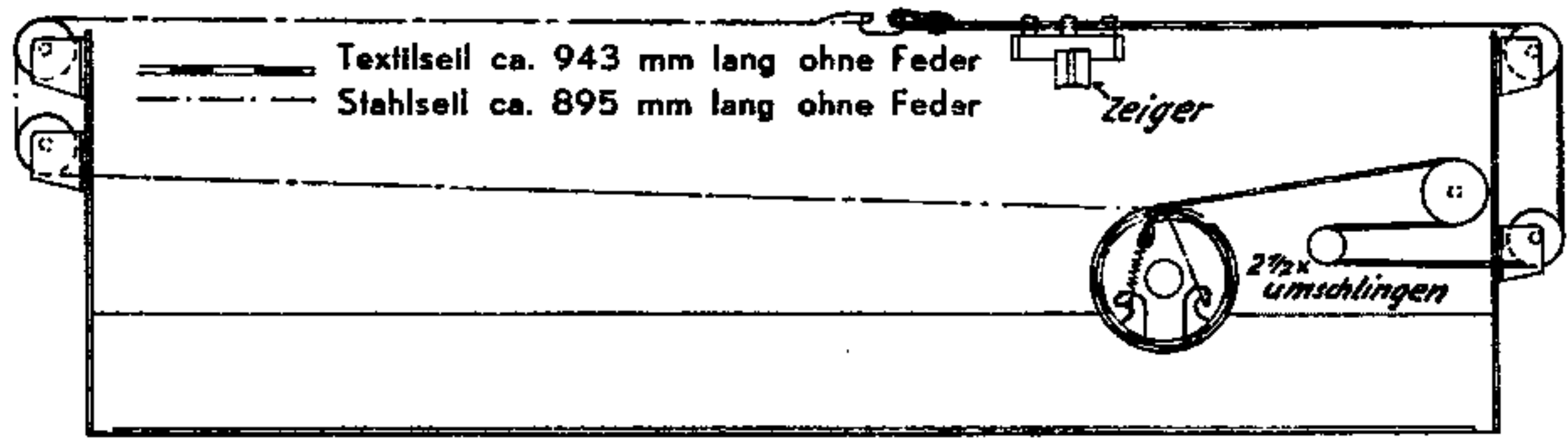
Drucktastenaggregat und UKW-Spulensatz von unten gesehen



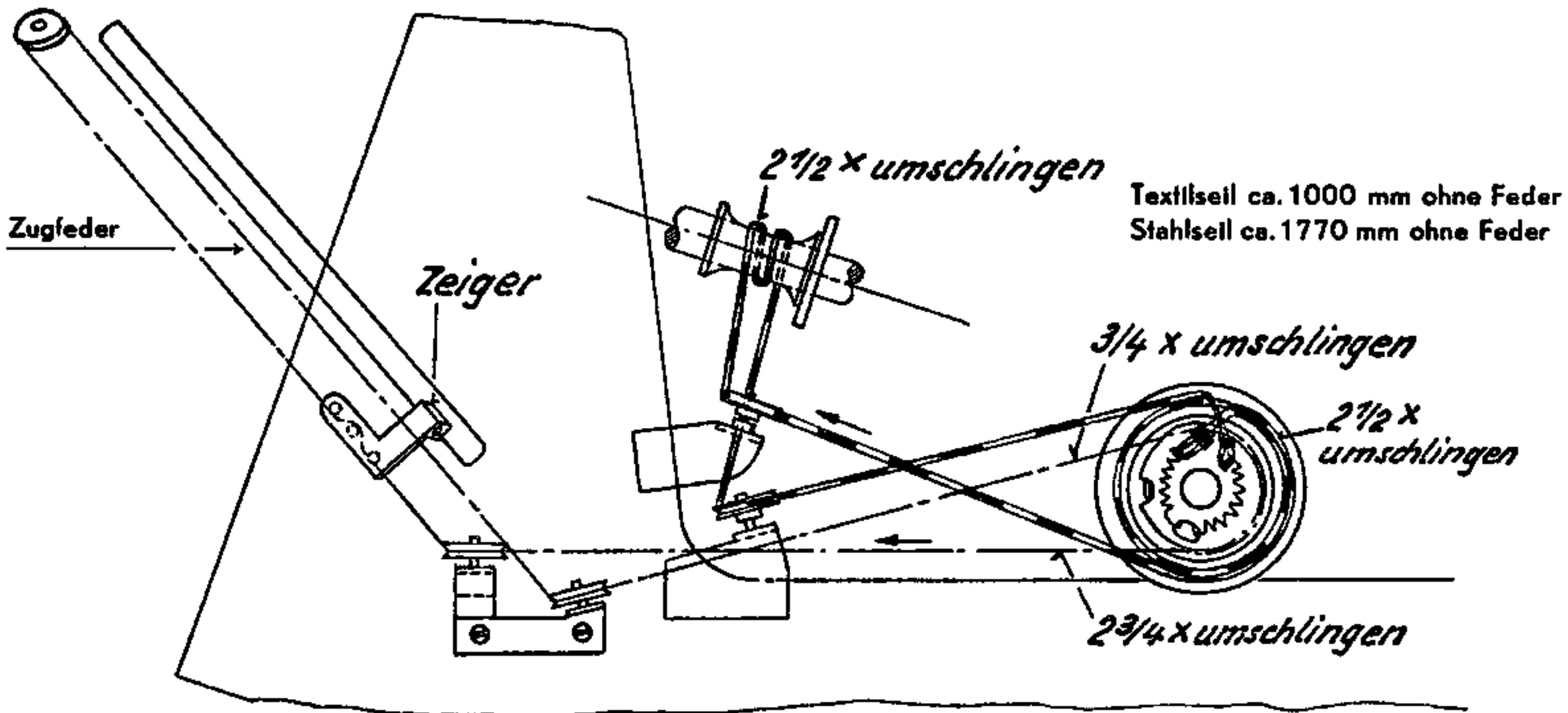
Drucktastenaggregat von oben gesehen



Schnurlaufführung von der Skalseite aus gesehen, AM-Antrieb



Schnurlaufführung von der rechten Chassis-Seite aus gesehen, FM-Antrieb



Benennung	Positions-Nr.	Benennung	Positions-Nr.
Röhren			
EC 92		250 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 61
ECC 81		250 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 62
ECH 81		428 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 36
ECH 81		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 37
EAF 42		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 38
EABC 80		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 39
EL 12		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 40
EM 34 oder EM 35		150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 41
		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 42
		15 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 65
Selengleichrichter	B 250 C 140	60 pF ± 5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 51
		2 nF ± 5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 30
		10 nF ± 5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 100
Kondensatoren und Trimmer			
Papierkondensatoren			
5 nF 125 V = DIN E 41166	C 25	100 pF ± 20% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 47
5 nF 125 V = DIN E 41166	C 26	500 pF ± 20% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 46
10 nF 125 V = DIN E 41166	C 17	1 nF ± 20% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 45
10 nF 125 V = DIN E 41166	C 24	100 pF ± 20% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 102
25 nF 125 V = DIN E 41166	C 9	300 pF ± 2,5% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 49
25 nF 125 V = DIN E 41166	C 10	2 nF ± 5% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 19
25 nF 125 V = DIN E 41166	C 11	2 nF ± 5% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 29
5 nF 125 V = DIN E 41166	C 12	20 pF ± 10% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 103
50 nF 125 V = DIN E 41166	C 23	100 pF ± 20% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 48
0,1 μF 125 V = DIN E 41166	C 13	500 pF ± 20% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 44
0,1 μF 125 V = DIN E 41166	C 14		
0,15 μF 125 V = DIN E 41166	C 15		
10 nF 250 V = DIN E 41166	C 28		
2,5 nF 500 V = DIN E 41166	C 18	keram. Rohrkondensatoren	
2,5 nF 500 V = DIN E 41166	C 20	10 pF ± 10% 500 V = Rosalt 15 Rd	C 70
2,5 nF 500 V = DIN E 41166	C 21	10 pF ± 10% 500 V = Rosalt 15 Rd	C 71
50 nF 500 V = DIN E 41166	C 1	10 pF ± 10% 500 V = Rosalt 15 Rd	C 50
5 nF 500 V = DIN E 41166	C 2	5 pF ± 5% 500 V = Rosalt 15 Rd	C 69
5 nF 500 V = DIN E 41166	C 3	19 pF ± 0,5 pF 500 V = Rosalt 40 Rd	C 97
1 nF 500 V = DIN E 41166	C 4	17 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 104
5 nF 500 V = DIN E 41166	C 5	17 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 58
5 nF 500 V = DIN E 41166	C 6	25 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 95
10 nF 500 V = DIN E 41166	C 22	25 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 96
0,25 μF 500 V = DIN E 41166	C 16	45 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 57
10 nF 500 V = DIN E 41166	C 7	25 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 59
5 nF 500 V ~ DIN E 41166	C 43	30 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 98
2 nF 500 V ~ DIN E 41166	C 8	60 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 68
		50 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 109
Kunstfolienkondensatoren			
50 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 60	50 pF ± 10% 500 V = Rosalt 40	C 53
55 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 63	50 pF ± 10% 500 V = Rosalt 40	C 54
50 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 64	50 pF ± 10% 500 V = Rosalt 40	C 55
55 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 66	50 pF ± 10% 500 V = Rosalt 40	C 56
35 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 67	50 pF ± 10% 500 V = Rosalt 40	C 94
150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 31	25 pF ± 10% 500 V = Rosalt 40	C 108
150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 32	300 pF ± 10% 350 V = Rosalt 90 Rd	C 52
150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 33	2,5 nF ± 20% 500 V = Rosalt 4000	C 99
150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 34	5 nF ± 20% 250 V = Rosalt 4000	C 27
210 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 35		

Benennung	Positions-Nr.	Benennung	Positions-Nr.
Lufttrimmer			
3 ... 30 pF	C 77	SWD 0,25 Da. 1 K Ω 5 DIN E 41401	R 37
3 ... 30 pF	C 78	SWD 0,25 Da. 1 K Ω 5 DIN E 41401	R 38
3 ... 30 pF	C 79	SWD 0,25 Da. 3 K Ω 5 DIN E 41401	R 39
3 ... 30 pF	C 80	SWD 0,25 Da. 1 K Ω 5 DIN E 41401	R 40
3 ... 30 pF	C 81	SWD 0,25 Da. 300 Ω 5 DIN E 41401	R 36
3 ... 30 pF	C 82	SWD 0,25 Da. 110 Ω Kleinstausführung	R 42
3 ... 30 pF	C 83	SWD 0,25 Da. 10 K Ω 5 DIN E 41401	R 43
3 ... 30 pF	C 84	SWD 0,25 Da. 200 K Ω 5 DIN E 41401	R 41
3 ... 30 pF	C 85	SWD 0,25 Da. 500 K Ω 5 DIN E 41401	R 44
3 ... 30 pF	C 86	SWD 0,25 Da. 20 M Ω 5 DIN E 41401	R 21
3 ... 30 pF	C 87	SWD 0,25 Da. 110 Ω Kleinstausführung	R 50
3 ... 30 pF	C 88		
2 ... 20 pF	C 76		
		SWD 0,5 Da. 5 K Ω 5 DIN E 41402	R 45
		SWD 0,5 Da. 100 K Ω 5 DIN E 41402	R 46
Elektrolyt-Kondensatoren			
2 x 50 μ F 350/385 V DIN E 41311 30/10	C 74 - C 75	SWD 1 Da. 100 Ω 5 DIN E 41403	R 47
5 μ F 70/80 V DIN E 41311 50/20	C 72	SWD 1 Da. 30 K Ω 5 DIN E 41403	R 48
100 μ F 12/15 V DIN E 41311 50/20	C 73	SWD 1 Da. 30 K Ω 5 DIN E 41403	R 49
		SWD 1 Da. 40 K Ω 5 DIN E 41403	R 51
		SWD 1 Da. 40 K Ω 5 DIN E 41403	R 52
		SWD 2 Da. 3 K Ω 5 DIN E 41404	R 53
Drehkondensatoren			
2 x 10 pF	C 89 - C 90	Potentiometer	
3 x 230 pF	C 91 - C 92 C 93	650 K Ω pos. log. m. Abgriff bei 150 K Ω	R 57
Widerstände und Potentiometer			
Schichtwiderstände		Tandem-Flachpotentiometer	
SWD 0,1 Da. 5 Ω 5 DIN E 41399	R 4	100 K Ω neg. log.	R 55
SWD 0,1 Da. 15 K Ω 5 DIN E 41399	R 1	100 K Ω pos. log.	R 56
SWD 0,1 Da. 100 Ω 5 DIN E 41399	R 2		
SWD 0,1 Da. 500 K Ω 5 DIN E 41399	R 24		
SWD 0,1 Da. 200 Ω 5 DIN E 41399	R 25		
SWD 0,1 Da. 300 Ω 5 DIN E 41399	R 26	Drahtwiderstände	
SWD 0,1 Da. 800 Ω 5 DIN E 41399	R 33	DWD 0,5 Da. 100 Ω 0,5 DIN E 41411	R 54
SWD 0,1 Da. 1,5 K Ω 5 DIN E 41399	R 30		
SWD 0,1 Da. 10 K Ω 5 DIN E 41399	R 34		
SWD 0,1 Da. 25 K Ω 5 DIN E 41399	R 31		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 5		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 6		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 7		
SWD 0,1 Da. 5 K Ω 5 DIN E 41399	R 8		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 9		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 10		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 11		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 12		
SWD 0,1 Da. 100 K Ω 5 DIN E 41399	R 3		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 32		
SWD 0,1 Da. 150 K Ω 5 DIN E 41399	R 28		
SWD 0,1 Da. 250 K Ω 5 DIN E 41399	R 35		
SWD 0,1 Da. 300 K Ω 5 DIN E 41399	R 27		
SWD 0,1 Da. 500 K Ω 5 DIN E 41399	R 22		
SWD 0,1 Da. 500 K Ω 5 DIN E 41399	R 23		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 13		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 14		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 15		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 16		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 17		
SWD 0,1 Da. 2 M Ω 5 DIN E 41399	R 18		
SWD 0,1 Da. 2 M Ω 5 DIN E 41399	R 19		
SWD 0,1 Da. 3 M Ω 5 DIN E 41399	R 20		
SWD 0,1 Da. 5 M Ω 5 DIN E 41399	R 58		
		Bauvorschriften:	
		UKW-Spulensatz Nr. 598	
		UKW-Drossel	HF-BV 1725
		UKW-Drossel	HF-BV 1726
		UKW-Drossel	HF-BV 1727
		UKW-Zwischenkreisspule	HF-BV 1728
		UKW-Oszillatorspule	HF-BV 1729
		ZF-Spule 1 10,7 MHz	HF-BV 1730
		Spulensatz Nr. 599	
		MW-2 Vorkreisspule	HF-BV 1731
		MW-1 Vorkreisspule	HF-BV 1732
		LW-Vorkreisspule	HF-BV 1733
		KW-3 Vorkreisspule	HF-BV 1734
		KW-2 Vorkreisspule	HF-BV 1735
		KW-1 Vorkreisspule	HF-BV 1736
		MW-2 Zwischenkreisspule	HF-BV 1731
		MW-1 Zwischenkreisspule	HF-BV 1738
		LW-Zwischenkreisspule	HF-BV 1739

Benennung	Positions-Nr.
KW-3 Oszillatortspule KW-2 Oszillatortspule KW-1 Oszillatortspule MW-2 Oszillatortspule MW-1 Oszillatortspule LW-Oszillatortspule ZF-Sperre	HF-BV 1740 HF-BV 1741 HF-BV 1742 HF-BV 1743 HF-BV 1744 HF-BV 1745 HF-BV 1789
Antennenspule Zusatzspule Drossel­spule UKW-Eingangskreis	HF-BV 1746 HF-BV 1747 HF-BV 1443 HF-BV 1724
ZF-Filter I Nr. 346	
ZF-Spule 1 468 kHz ZF-Spule 2 468 kHz ZF-Spule 5 10,7 MHz ZF-Spule 6 10,7 MHz	HF-BV 1748 HF-BV 1749 HF-BV 1750 HF-BV 1751
ZF-Filter II Nr. 347	
ZF-Spule 3 468 kHz ZF-Spule 4 468 kHz ZF-Spule 2 10,7 MHz	HF-BV 1752 HF-BV 1753 HF-BV 1754
ZF-Filter III Nr. 348	
ZF-Spule 5 468 kHz ZF-Spule 6 468 kHz ZF-Spule 3 10,7 MHz ZF-Spule 4 10,7 MHz	HF-BV 1755 HF-BV 1756 HF-BV 1757 HF-BV 1758
ZF-Filter IV Nr. 349	
ZF-Spule 7 und 8 468 kHz Verhältnisdemodulatorspule	HF-BV 1759 HF-BV 1761
UKW-Drossel 9-kHz-Sperre NF-Drossel Heizdrossel Drossel­spule Kompensations­spule	HF-BV 1704 HF-BV 1762 HF-BV 1763 HF-BV 1760 HF-BV 1499 HF-BV 1835
Übertrager	
Netztrafo Ausgangsübertrager Siebdrossel	BV 96/27 BV 78/53 BV 38,4/27
Sicherungen und Skalenlampen	
Feinsicherung 5 x 20 für 110 ... 125 V Feinsicherung 5 x 20 für 220 ... 240 V Skalenlampe matt Röhrenform Skalenlampe matt Röhrenform	1,2 A träge 0,6 A träge 7 V 0,3 A 7 V 0,3 A